





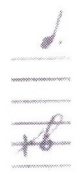
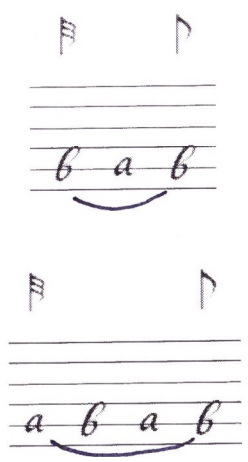





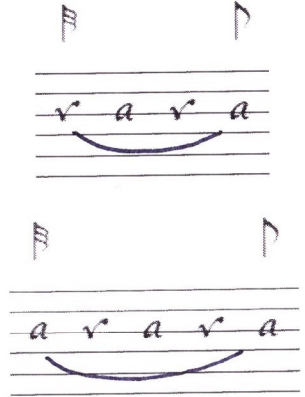
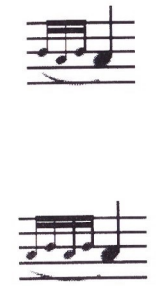

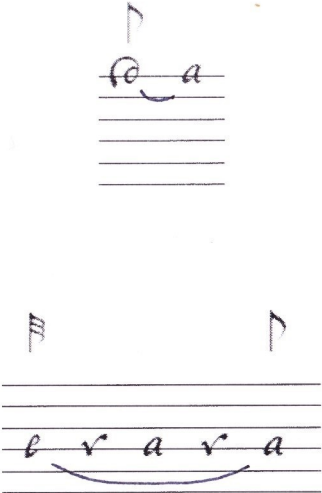

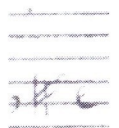
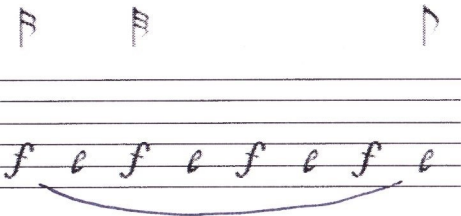

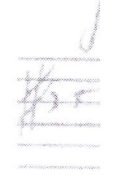
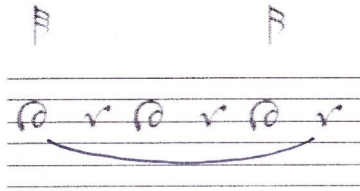



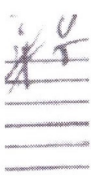
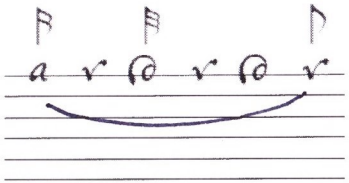

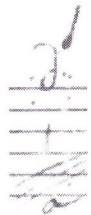
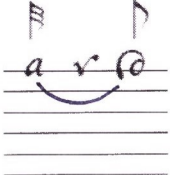


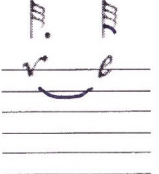

Board Lute Book 1620-30

Hier aufgeführte Verzierungszeichen sind von Margeret Board, John Dowland und zwei anonymen Schreibern. Einer von ihnen hat auf f. 32v eine kleine Aufstellung von 6 Zeichen mit kurzer Erklärung hinterlassen. Diese geben einen wichtigen Aufschluss über die mögliche Ausführung der Verzierungen. Da im Manuskript viel mehr Zeichen auftauchen und 4 verschiedene Schreiber mit individueller Zeichengebung am Werk waren, bleiben trotzdem viele Fragen offen und die Ausführung kann in vielen Fällen nur vermutet werden.

Name der Verzierung und Klassifikation	Zeichen in Tabulatur	Beschreibung	Ausführung in Tabulatur	Ausführung in Noten
<p>Anonymer Schreiber 1 (Stücke 111-186, evtl. auch 105 und 106) Auf folio 32 v hinterlegt er eine Aufstellung von Verzierungszeichen für die dann folgenden Stücke. 6 Zeichen werden notiert und kurz beschrieben (hier die ersten 6 Zeichen). Trotzdem ist die Ausführung nicht von allen hundertprozentig geklärt.</p>				
1.Pull back (Backfall)		Appoggiatura von oberer NN (anfänglich immer mit Bezug auf die vorhergehende Note, die dann wiederholt, als Vorhalt zur HN erklingt)		
2. Fall forward (Halfall)		Appoggiatura von unterer NN		

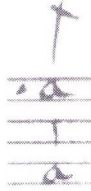
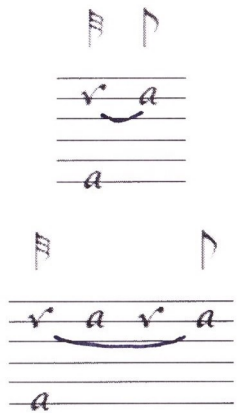


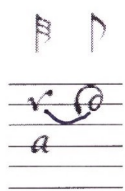

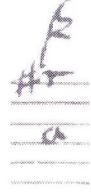
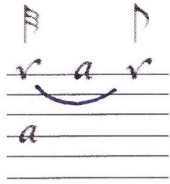
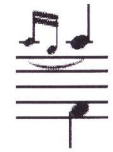

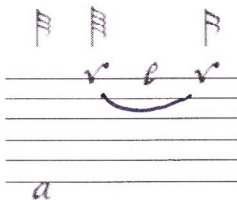

<p>3. To beat down the finger with a shake (shaked Beat)</p>		<p>einfach als Mordent</p> <p>oder mehrfach als Triller von unterer NN zur HN; je nach Länge der Note (vorbereiteter Mordent)</p>		
<p>4. Struck upwards with one finger</p>		<p>Akkordschlag mit einem Finger (vorzugsweise Zeigefinger)</p>		
<p>5. For a long shake</p>		<p>Triller von der oberen NN zur HN</p> <p>Oder Triller von HN zur oberen NN (siehe Mace)</p>		

<p>6. Slide</p> <p>Slide und backfall</p>		<p>Abzugsbindung von 2 und mehr Buchstaben bei absteigender Linie</p> <p>Verbindung von Slide und backfall</p>		
<p>Backfall + Shake</p>		<p>In der Tabelle nicht erwähnt, selten benutzt (f.33r)</p> <p>Appoggiatura von oberer NN gefolgt von Triller von oberer NN zur HN</p>		
<p>Shake + Backfall</p>		<p>In der Tabelle nicht erwähnt, selten benutzt (f.37v)</p> <p>Triller von oberer NN zur HN gefolgt von Appoggiatura</p>		

<p>Forefall + Shake</p>		<p>In der Tabelle nicht erwähnt, nur einmal benutzt (f.45r)</p> <p>Appoggiatura von unterer NN gefolgt von Triller mit oberer NN</p>		
<p>Elevation (siehe Simpson) bzw. whole fall</p>		<p>In der Tabelle nicht erwähnt, selten benutzt (f.35v)</p> <p>Doppelter Vorschlag (Schleifer) von der Unterterz zur Hauptnote</p>		
<p>Spinger (kurzes Antippen der oberen NN)</p>		<p>In der Tabelle nicht erwähnt, selten benutzt (nur f.45r)</p> <p>kurzes Antippen der oberen NN</p>		

anonymer Schreiber 2 (Stücke 107-110)

Bei diesem Schreiber tauchen innerhalb eines Stückes das Zeichen • (Punkt) und # auf. Keine Erklärungen zu den Zeichen vorhanden.

<p>Relish</p>		<p>Kurzer Abzug von oberer NN oder Triller von oberer NN f.31v</p>		
<p>Fall</p>		<p>Kurzer Vorschlag von unterer NN f.31v</p>		
<p>Beat (siehe Mace)</p>		<p>HN, zur untere NN (vermutlich hier als Mordant) f.31v</p>		
<p>Shake</p>		<p>HN zur oberen NN (vermutlich hier als umgekehrter Mordent) f. 32v</p>		

Margeret Board (Stücke 1-35, 37-104 und 188)

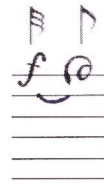
Auch hier keine Beschreibungen der verwendeten Zeichen.

Backfall (Relish) oder Shake?
(beide haben oft die gleiche Bezeichnung.
Relish wird vorzugsweise angewendet um vorherige und nachfolgende Note zu verbinden und bei fallender Melodielinie;
ein **Shake** hat reinen Ornamentcharakter und wird gerne bei steigender Melodielinie verwendet)



Kurzer Abzug von oberer NN.

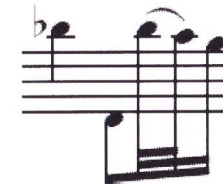
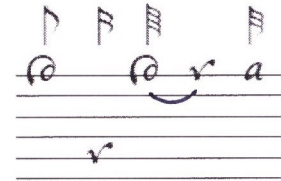
da das typische #Zeichen nicht verwendet wird, könnte der Punkt auch für einen Shake stehen
f.10v


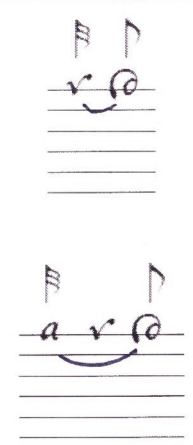


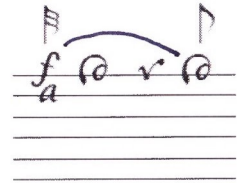


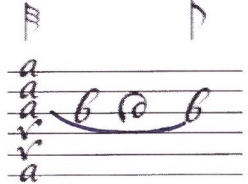




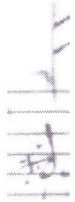
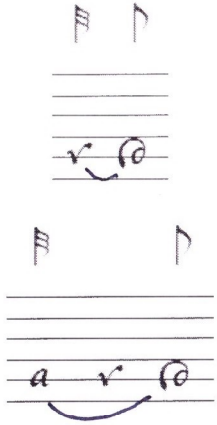


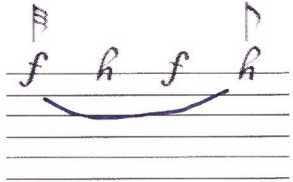

Backfall
diese Form) taucht als Appoggiatura von oben im Zuge der Französisierung der europäischen Lautenmusik (mit Ausnahme Italien) in Lautenquellen von jakobinischen Manuskripten über Vallet bis Weiss auf mit gleicher Bedeutung; später wird diese Verzierung freier gebraucht – der nochmalige Anschlag der vorhergehenden Note ist nicht mehr notwendig und der enge Rhythmusrahmen aufgehoben



Wiederanschlagen der vorhergehenden Note und weiteres Absteigen in klar rhythmischem Rahmen
f. 29r


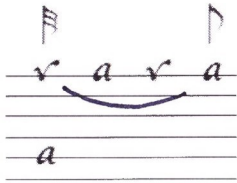
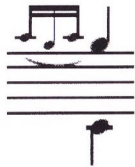
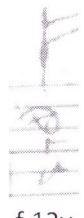
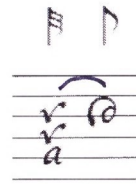


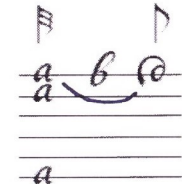


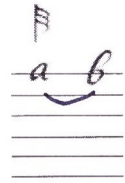




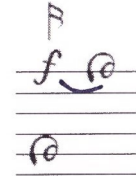
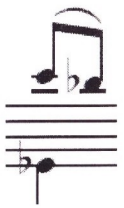

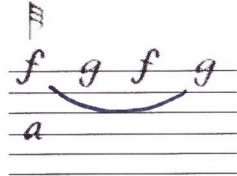
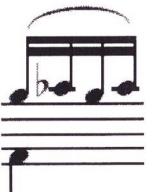


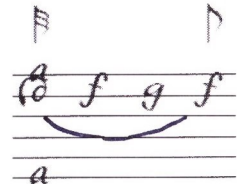


<p>Forefall</p>		<p>Kurzer Vorschlag von unterer NN, auch von Unterterz möglich als wholefall</p>		
<p>Kombination aus Backfall und Forefall</p>		<p>Wie ein Doppelschlag? Obere NN, HN, untere NN, HN (f. 11v oder f.19v)</p>		
<p>Kombination aus Forefall und Backfall</p>		<p>Untere NN, HN, obere NN, HN (f.11v)</p>		
<p>Vibrato</p> <p>Bei Playford und Simson Double relish, da die Note nicht lang ist, dürfte so eine notenreiche Verzierung nicht in Frage kommen</p>		<p>Schwingende Bewegung der Hand, oft auf der höchsten Note der Phrase benutzt</p>		

<p>Ein Fall kombiniert mit Vibrato.</p> <p>eventuell soll es auch einen Wholefall anzeigen?</p>		<p>Kurzer Vorschlag von unterer NN mit anschließendem Vibrato?</p> <p>oder</p> <p>Kurzer Vorschlag von der Unterterz</p>		
<p>Shaked beat (siehe Simpson und Playford)</p> <p>Dieses Zeichen findet sich auch in der Handschrift des anonymen Schreibers (f. 42v hier wahrscheinlich als Fingersatz für den Ringfinger?)</p> <p>Bei Mace meint dieses Zeichen: single relish</p>	 <p>f.10v, 22v</p>	<p>Triller von unterer NN</p>		

John Dowland Handschrift (Stück 36 und 187)

Auch hier keine Beschreibungen der verwendeten Zeichen. Dowland verwendet sehr individuelle und nicht immer allgemein gebräuchliche Zeichen. Der Versuch einer Interpretation ist daher leider noch spekulativer als bei den anderen Schreibern.

Shake	 <p>f.12v</p>	Triller von oberer NN		
Fall (oder Relish bei Buchstabe a)	 <p>f.12v</p>	Kurzer Vorschlag von unterer (oder oberer NN)		
Whole fall	 <p>f.12v</p>	Vorschlag von Unterterz		
Fall	 <p>f.12v</p>	Vorhalt von unterer NN		

Relish (siehe Robinson)	 <p>f.12v</p>	Vorhalt von oberer NN		
Double Fall	 <p>f.12v</p>	Doppelter Vorschlag von unterer NN		
Vibrato	 <p>f.12v</p>			
Fall + Relish	 <p>f.12v</p>	Kurzer Vorschlag von unterer NN zur HN gefolgt von Abzug von oberer NN		
Beat	 <p>f.83v</p>	Mordent	